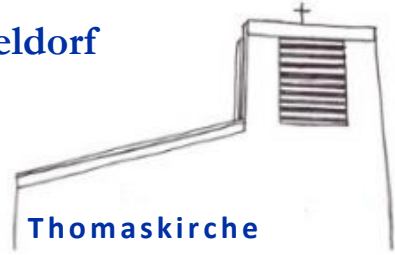




*alternativ* – katholisch  
in Düsseldorf



Thomaskirche



März bis Mai 2020

## Liebe Gemeinde St. Thomas,

„Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.“ (Lk 4,18f).

Heute hat sich dieses Wort des Jesaja erfüllt (vgl. Jes 61,1f). Dieses Heute, bezieht sich auf das wichtigste und bedeutendste Fest der Christen, auf Ostern.

Wieso sagen wir denn, dass die Verheißung sich heute erfüllt habe? Ist sie nicht nach wie vor ein Traum? Sieht die Wirklichkeit, in der wir leben, nicht ganz anders aus? Wir feiern Ostern und verkünden die Botschaft vom neuen Leben. Unmittelbar erfahrbar ist aber zunächst, was auf diesem Leben lastet. Auf ihm lastet der Tod. Auf vielerlei Weise zeigt er sich. In unserem persönlichen Lebensbereich erfahren wir das Älterwerden, wir werden durch Krankheiten bedroht, wir müssen Leid auf uns nehmen, etwa durch den Verlust lieber Menschen, auf den außer dem Schmerz nichts zu antworten scheint.

In der Welt zeigt der Tod sein vielgestaltiges Gesicht in Katastrophen, in Grausamkeiten, in Kriegen. Welche Chance hat hier die Botschaft vom österlichen Leben? Ist sie nicht viel zu fern, zu ungreifbar?

Angesichts der Erfahrung des Todes steht zunächst einmal die Frage im Vordergrund: „Und jetzt? – Wie soll es jetzt weitergehen?“ Unmittelbar greifbar ist die Tatsache, dass der Tod das Leben vertrieben hat. Wo er seine Herrschaft antritt, scheint das Leben keinen Platz mehr zu haben.

Es gibt aber eine Botschaft vom Leben angesichts des Todes. Diese setzt wiederum beim Menschen an, bei einem Menschen, bei Jesus von Nazareth, bei seinem Leben, bei seinem Sterben, bei seinem Tod und seiner Auferstehung. Wenn wir ihn fragen, welche Zukunft wir haben, dann verweist er auf sein Leben. Er hat dieses Leben mit leeren Händen geführt. Auf Gott, seinen Vater, hat er vertraut, und er lehrt uns, dass auch wir ihm vertrauen dürfen.

Die erste und grundlegende Botschaft von Ostern heißt, dass ich mit meinem Leben nicht alleingelassen bin. Ich werde auch getragen, zum Leben getragen. In Jesu Leben, in seinen Worten und Taten, kommt zum Ausdruck, dass Gott um unser Leben besorgt ist. Wider allen äußeren Anschein ist er über den Tod

hinaus um unser Leben besorgt. Als Jesus mit leeren Händen ins Grab gelegt wurde, hat Gott ihm in einer unvorstellbaren Weise das Leben in die Hände gelegt. Wir ehren an Ostern nicht den Starken, der aus eigener Kraft allein stärker war als der Tod, sondern den, der schwach gestorben ist und der sich das Leben schenken ließ.

Ostern gibt unserem Blick eine ungeahnte Weite. Wir übersteigen den Horizont des Alltäglichen. Es geht nicht allein um unsere Gegenwart, es geht um unsere Zukunft. In der Taufe ist dieses neue Leben grundgelegt. Deshalb gehört in der Osternacht unser frohes Bekenntnis dazu: „Ja«, sagen wir, „so ist es.“ Wir vertrauen darauf, dass Gott unser Leben trägt, in der Zeit, bis in die Ewigkeit.

Ich wünsche allen eine gute und besinnliche Fastenzeit, als Vorbereitungszeit auf das wichtigste Fest der Christen, und natürlich ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Euer/Ihr Pfarrer

Lech Kowalewski

## Gottesdienste in der Thomaskirche

- **Samstag 18.00 Uhr / Sonntag 10.30 Uhr** (im 14-tägigen Wechsel)
- **Mittwoch 19.00 Uhr** (in der Regel als Lichtvesper oder Taizégebet)

**Alle** Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern.

**Alle** Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen.

**Alle** Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Gottesdienste zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnungen & Gesprächen in den Gemeinderaum eingeladen.

## MÄRZ 2020

|               |                                    |    |       |       |   |
|---------------|------------------------------------|----|-------|-------|---|
| <b>29.02.</b> | 1. Sonntag der österlichen Bußzeit | Sa | 09 KW | 13.00 | <b>Eucharistiefeier in Krefeld anl. der Verabschiedung von Pfarrer Cornelius Schmidt in den Ruhestand</b> |
| <b>04.03.</b> |                                    | Mi | 10 KW | 19.00 | <b>Taizégebet</b>   |
| <b>06.03.</b> |                                    | Fr |       |       | <b>Weltgebetstag der Frauen</b>   |
| <b>08.03.</b> | 2. Sonntag der österlichen Bußzeit | So | 11 KW | 10.30 | <b>Eucharistiefeier</b>   |
| <b>11.03.</b> |                                    | Mi |       | 19.00 | <b>Kreuzwegandacht mit Bibel-Teilen</b>   |
| <b>14.03.</b> | 3. Sonntag der österlichen Bußzeit | Sa |       | 18.00 | <b>Eucharistiefeier</b>   |
| <b>18.03.</b> |                                    | Mi | 12 KW | 19.00 | <b>Taizégebet</b>   |
| <b>19.03.</b> |                                    | Do |       | 18.00 | <b>Ökum. Kreuzweg – Beginn in der Anbetungskirche</b>   |
| <b>22.03.</b> | 4. Sonntag der österlichen Bußzeit | So | 13 KW | 10.30 | <b>Eucharistiefeier anschließend Gemeindeversammlung</b>  |
| <b>25.03.</b> |                                    | Mi |       | 19.00 | <b>Kreuzwegandacht</b>  |
| <b>28.03.</b> | 5. Sonntag der österlichen Bußzeit | Sa |       | 18.00 | <b>Eucharistiefeier</b>   |

## APRIL 2020

|               |                       |    |       |       |   |
|---------------|-----------------------|----|-------|-------|---|
| <b>01.04.</b> |                       | Mi | 14 KW | 19.00 | <b>Kreuzwegandacht</b>  |
| <b>05.04.</b> | <b>Palmsonntag</b>    | So | 15 KW | 10.30 | <b>Eucharistiefeier mit Palmprozession und Taufe von Josha Wand</b> |
| <b>09.04.</b> | <b>Gründonnerstag</b> | Do |       | 20.00 | <b>Abendmahlfeier</b>   |

|                 |   |    |       |       |  |
|-----------------|---|----|-------|-------|--|
| 10.04.          | <b>Karfreitag</b>   | Fr |       | 15.00 | <b>Liturgie vom Leiden<br/>und Sterben Jesu</b>      |
| 12.04.          | <b>Ostersonntag</b>   | So | 16 KW | 05.30 | <b>Auferstehungsfeier</b>                            |
| 15.04.          |   | Mi |       | 19.00 | <b>Lichtvesper<br/>mit Glaubensgespräch</b>          |
| 19.04.          | 2. Sonntag in der<br>Osterzeit                                | So | 17 KW | 10.30 | <b>Eucharistiefeier<br/>Kirchweihfest St. Thomas</b> |
| 22.04.          |   | Mi |       | 19.00 | <b>Taizégebete</b>                                   |
| 25.04.          | 3. Sonntag in der<br>Osterzeit<br>Sonntag vom<br>Guten Hirten | Sa |       | 18.00 | <b>Eucharistiefeier</b>                              |
| 29.04.          |   | Mi | 18 KW | 19.00 | <b>Lichtvesper</b>                                   |
| <b>MAI 2020</b> |   |    |       |       |  |
| 03.05.          | 4. Sonntag in der<br>Osterzeit                                | So | 19 KW | 10.30 | <b>Eucharistiefeier</b>                              |
| 06.05.          |   | Mi |       | 19.00 | <b>Taizégebete</b>                                   |
| 09.05.          | 5. Sonntag in der<br>Osterzeit                                | Sa |       | 18.00 | <b>Eucharistiefeier<br/>(10.05.-Muttertag)</b>       |
| 13.05.          |   | Mi | 20 KW | 19.00 | <b>Lichtvesper</b>                                   |
| 17.05.          | 6. Sonntag in der<br>Osterzeit                                | So | 21 KW | 10.30 | <b>Eucharistiefeier<br/>mit Feedbackgespräch</b>     |
| 20.05.          | Christi<br>Himmelfahrt  | Mi |       | 19.00 | <b>Eucharistiefeier</b>                              |
| 23.05.          | 7. Sonntag in der<br>Osterzeit                                | Sa |       | 18.00 | <b>Eucharistiefeier</b>                              |
| 27.05.          |   | Mi | 22 KW | 19.00 | <b>Taizégebete</b>                                   |
| 31.05.          | <b>Pfingstsonntag</b>   | So | 23 KW | 10.30 | <b>Eucharistiefeier</b>                              |

## Kinderkirche in der Thomaskirche...

... heißt das Angebot für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Im Rahmen des Gemeindegottesdienstes kommen die Kinder zusammen zum Basteln, Singen und Spielen, damit erst gar keine Langeweile aufkommt. Stillsitzen muss hier keiner! Viel wichtiger als „gutes Benehmen“ ist hier die Gemeinschaft mit anderen, die auch am Wort Gottes interessiert sind.



**Die nächsten geplanten Termine werden nach Absprache kurzfristig bekannt gegeben**

## Einladung zur Gemeindeversammlung am 22. März 2020

Der Kirchenvorstand lädt gemäß § 41 unserer Synodal- und Gemeindeordnung zur nächsten Gemeindeversammlung am Sonntag, 22.03.2020 ein. Beginn mit der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr.

Die anschließende Tagesordnung:

### **TOP 1:** Wahl von Landessynodalen

Zur Kandidatur haben sich bereits Josef Wagener und Gerda Breidenbach bereit erklärt. Weitere Kandidatinnen und / oder Kandidaten können noch bis zur Gemeindeversammlung (und natürlich auf dieser selbst) benannt werden.

### **TOP 2:** Bericht des Kirchenvorstands über das Jahr 2019

### **TOP 3:** Seelsorgebericht 2019

### **TOP 4:** Vorstellung der Jahresrechnung 2019

### **TOP 5:** Bericht über die Kassenprüfung

### **TOP 6:** Entlastung des Kirchenvorstands

**TOP 7:** Jahreshaushalt 2020 und 2021

**TOP 8:** Wahl der Beauftragten für die Kassenprüfung 2020

**TOP 9:** Verschiedenes

Mit herzlichen Grüßen

**Cornelius Schmidt, Pfarrverweser, 1. Vorsitzender**

## Andere Termine



|                       |           |  |
|-----------------------|-----------|--|
| <b>19.03.2020</b>     | 18.00 Uhr | Ökumenischer Kreuzweg – Beginn in der Anbetungskirche    |
| <b>18.03.2020</b>     |           | Dienstgespräch in Bonn                                   |
| <b>19.03.2020</b>     |           | Musikdekanatstag in Essen                                |
| <b>04.-08.05.2020</b> |           | Gesamtpastoralkonferenz in Neustadt a. d. Weinstraße     |
| <b>09.05.2020</b>     |           | Frauendekanatstag in Dortmund                            |
| <b>15.-16.05.2020</b> |           | Gesamtpastoralkonferenz des NRW-Dekanats in Essen-Werden |
| <b>27.05.2020</b>     | 09.15 Uhr | Ökum. Dienstgespräch in Reisholz (Aschaffener Str. 37)   |

## Besuch des KV bei KnackPunkt

Wir stehen am Fuße einer kleinen Treppe fast direkt um die Ecke vom Düsseldorfer Hauptbahnhof. Es ist eine kleine Treppe, wie man sie bei vielen Eingängen zu Altbauten in Düsseldorf sieht, nur dass auf der obersten Stufe zwei rote schematische Fußabdrücke gemalt sind. Sie sind an der Stelle aufgemalt, an der Nacht für Nacht Menschen stehen, um in der Wohnung hinter der weißen Eingangstür Unterschlupf zu finden.

Wir stehen vor der Grupellostraße 29 und hinter der weißen Tür liegt die Notschlafstelle KnackPunkt. Die niederschwellige Einrichtung richtet sich an 14 bis

26-jährige, an drogenabhängige und prostituierte Mädchen und Frauen, für die die Straße den Lebensmittelpunkt ausmacht. Sie sind hier herzlich willkommen, in jeder Lebenslage, ob allein oder auch mit ihren Hunden. Hierher können sie kommen von 21:30 Uhr nachts bis 9:30 Uhr morgens nach dem Frühstück, wenn sie keinen anderen Schlafplatz für die Nacht haben, um sich zu duschen, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen, ihre Wäsche zu waschen oder um neben Kosmetikartikeln auch frische Spritzen oder Kondome zu bekommen. Im Gegenzug wird keine Leistung von ihnen verlangt: keine Angabe echter Namen, keine Anmeldung, kein Geld; das Angebot ist ein Akt purer Nächstenliebe.

Doch trotz dieses Angebotes kommen die Mädchen und Frauen nicht jede Nacht und größtenteils auch nicht regelmäßig, sondern suchen nach teils mehreren Nächten hintereinander auch wieder ihre Selbstständigkeit auf der Straße. Natürlich aber auch, weil viele von ihnen mit jeder Stunde, in der sie nicht der Beschaffungsprostitution nachgehen, kein Geld für den nächsten Schuss zusammenraffen können. Auch das gehört zum harten Umfeld, in dem sich der KnackPunkt etabliert hat.

Seit 23 Jahren gibt es den KnackPunkt, er hat sich aus einem Projekt entwickelt, mit dem der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM) auf die Notsituation dieser Mädchen und Frauen reagieren und aufmerksam machen wollte. Anfangs noch komplett selbst getragen, weil schlichtweg das öffentliche Bewusstsein für derartige Einrichtungen fehlte, finanziert sich der KnackPunkt mittlerweile zu 60% von Zuschüssen der Stadt Düsseldorf und zum Rest aus Spendengeldern. Der KnackPunkt ist eine ehemalige Wohnung mit 105 m<sup>2</sup>, in der sich neben einem Büro, einer Küche, einem Badezimmer, und einem netten Frühstücks- und Aufenthaltsraum zwei Mehrbettzimmern mit bis zu 10 Schlafplätzen befinden. Die täglich wechselnde Bettwäsche besteht aus heimeligen und teils altersgerechten Einzelstücken – sehr zur Freude der Mädchen und jungen Frauen, die darin ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich in Geschichten hinter den Bettbezügen hineinträumen können. In einem Durchgangszimmer ist auch eine Kleiderkammer eingerichtet, die über Kleiderspenden betrieben wird und aus der sich die Klientinnen bedienen können.

Am 30. November stehen wir also vom Kirchenvorstand mit unseren Säcken voller Kleider- und Sachspenden dort und werden herzlich von Ina Schubert empfangen,



einer der Sozialarbeiterinnen, die sich im KnackPunkt um die Mädchen und Frauen kümmern. Wir erleben eine Ausnahme, denn normalerweise haben Männer hier keinen Zutritt, ein entsprechendes Schild an der Wohnungstür weist deutlich darauf hin. Dieses Schild ist das erste Zeichen für alle Klientinnen, dass sie hier keine der Repressalien, keine der konfrontativen, unterwerfenden und oft auch brutalen Situationen befürchten müssen, die zu ihrem alltäglichen Umgang mit männlichen Freiern, Dealern oder Zuhältern gehören. Der einzige Mann, dem sie hier regelmäßig begegnen können, ist ebenfalls Sozialarbeiter und unter anderem in der Einrichtung aktiv, um ein positives Gegenbeispiel zu sein; um sich zu kümmern, im Büro und im Haushalt mitzuarbeiten und um gleichberechtigt zu dem weiblichen Personal den KnackPunkt mitzubetreiben. Mit diesem Beispiel sollen die Klientinnen ein Männerbild vermittelt bekommen, dass sie so vielleicht bisher noch nie erfahren haben.

Frau Schubert zeigt uns die kompletten Räumlichkeiten und lädt uns zu Kaffee und Keksen an den Tisch im gemütlichen Aufenthaltsraum ein. Auf dem Tresen zur Küche liegt ein großer Beutel voller gespendeter Weckmänner für die Gäste in der kommenden Nacht. Frau Schubert erzählt von den Anfängen des KnackPunktes, der aus dem **Kinderhilfzentrum für Mädchen und Jungen in Düsseldorf** hervorgegangen ist, das der Alt-Katholischen Gemeinde Düsseldorf sehr gut bekannt ist: Die **Jungenschutzgruppe** des städtischen Kinderhilfzentrums liegt in unserer direkten Nachbarschaft neben der Thomaskirche im Gemeindegebäude von der ehemaligen evgl. Klarenbachgemeinde in der Steubenstraße. Sie erzählt vom Alltag im KnackPunkt, von Streetwork, die täglich eine Stunde vor der Öffnung der Einrichtung im Bereich um den Hauptbahnhof stattfindet. Sie erzählt von Einzelschicksalen, von Klientinnen, die den Ausstieg geschafft haben – aber auch von einigen, die ihr Leben lassen mussten. Wir sind tief beeindruckt von der Kraft und vom Antrieb des Teams an Sozialpädagoginnen, Sozialpädagogen und Freiwilligen des SKFM, die in diesem leidvollen Umfeld einen sicheren Hafen aufrecht erhalten, in dem ein umfassendes, zeitlich flexibles Angebot aufgebaut wurde: neben der bereits erwähnten Grundversorgung und Übernachtungsmöglichkeit finden die Klientinnen

hier unter anderem Unterstützung bei Suchtausstieg und Wohnungssuche, eine medizinische Sprechstunde vor Ort, Vermittlung in weiterführende Hilfen, Einrichtungen der Jugendhilfe und zu Jugendämtern, Begleitung zu Ämtern, Krankenhäusern, Gerichten oder der Polizei. Gerade die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Polizei ist eine wichtige Komponente, die in der Vergangenheit bereits zu erfolgreichen Strafverfolgungen gegen Täter geführt hat, die die Klientinnen des KnackPunktes auf der Straße teils brutal angegriffen und vergewaltigt haben.

Über den KnackPunkt wird aber nicht nur unmittelbare Hilfe geleistet, hier lernen und verstehen die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen vom SKFM darüber hinaus auch die komplexen Probleme und Konflikte der Klientinnen und ihrer Familien. So entstand beispielsweise eine Betreuung von Kindern in Suchtfamilien, um den Kindern eine drogen- und suchtfreie Umgebung schaffen zu können und ihnen so einen Ausbruch aus dem Kreislauf der Sucht zu ermöglichen. Für Frauen ab 27 Jahren wurde außerdem in der direkten Nachbarschaft auf der Gruppellostraße der KnackPunkt 27 geschaffen, um auf ihre Situation gesondert eingehen zu können.

Tief geprägt und voller Dankbarkeit verlassen wir nach einer Stunde den KnackPunkt und verabschieden uns von Ina Schubert. Wir gehen hinaus in die Winterkälte und steigen die Stufen hinter den roten Fußabdrücken zur Straße hinab, die für die Klientinnen des KnackPunkts der harte Lebensmittelpunkt ist. Und von der sie ab 21:30 wieder für eine Nacht in einen sicheren Hafen einlaufen können.

**Markus Koegel**

## **MIXED PICKLES – DER ÖKUMENECHOR – INFORMIERT**

Chorproben sind (jeweils Donnerstagabend um 20.00 Uhr) am:

**05.03.;02.04.;07.05.;04.06.;02.07.;06.08.;03.09.;01.10.;05.11.;10.12.2020**

Interessierte sind herzlich willkommen!

## Danke, lieber Cornelius!

Die ganze Gemeinde St. Thomas möchte dir - unserem langjährigen Pfarrverweser - von ganzem Herzen für die jahrzehntelange gute Pfarrverweserschaft in der Gemeinde Düsseldorf mit viel Frohsinn Danke sagen.

Danke sagen wir auch für die unzählige Kranken- und Hausbesuchen bei Düsseldorfer Gemeindemitgliedern, für die vielen Gottesdienste, Feierlichkeiten und Sitzungen, die wir zusammen mit dir feiern und abhalten durften. Du warst immer mit sehr viel Engagement bei der Sache und wirst uns fehlen. Über einen Besuch in der Gemeinde und in den Gottesdiensten freuen wir uns jederzeit!

Wir wünschen dir, lieber Cornelius, einen guten Start in deinen Ruhestand und gemeinsam mit deiner Frau Elisabeth viele ruhige und entspannte Jahre in Gesundheit und Frohsinn.



Cornelius wünscht sich keine persönlichen Geschenke zum Abschied. Sein großer Wunsch ist ein Glockenspiel für den Kirchturm der Gemeinde Krefeld. Falls sich Gemeindemitglieder bei Cornelius persönlich bedanken möchten, können sie es auch gerne in Form einer Spende dafür tun.

**Spendenkonto:**  
**DE31 3205 0000 0000 0111 30**  
**BIC: SPKRDE33**  
**Stichwort „Glockenspiel“**

# Susanne Förster singt Hildegard von Bingen 2020

Arnold von Arnoldsweiler (†  
793) trifft Hildegard von Bingen  
(1098-1179).

Neue Wege für die Kirche und  
eine ganzheitliche Ökologie.

Caritas abundat

○ virtus Sapientiae

○ pastor animarum

○ nobilissima viriditas

○ quam mirabilis

○ viriditas

○ quam magnum  
miraculum



**Susanne Förster,  
Gesang und  
Instrumente**

[www.hildegard-singer.de](http://www.hildegard-singer.de)

**Samstag,  
7. März 2020, 15 Uhr  
St. Markus, Aachen**

## Kultur in Sankt Markus

Viele von uns kennen und schätzen Hildegard von Bingen als heilkundige Frau wegen ihrer Kenntnisse über Kräuter. Dass sie, neben vielen anderen Begabungen, auch eine überaus fähige Musikerin war, die viele Musikstücke getextet und komponiert und mit den Schwestern ihres Klosters aufgeführt hat, ist häufig nicht bekannt. Musikbegabte Frauen wurden über Jahrhunderte nicht anerkannt, weil die Männer ihnen das nicht zutrauten. Wir können uns heute freuen über Musik, die von Frauen komponiert wurde, so auch über die Komponistin Hildegard.

Die Musikerin **Susanne Förster** hat sich der Verbreitung ihrer Musik verschrieben. Mit ihrer Stimme und Instrumenten der damaligen Zeit wie Harfe und Drehleier bringt sie uns die Musik von Hildegard zu Gehör. Frauen unserer Gemeinde, die Susanne Förster schon erlebt haben, waren so begeistert, dass sie dieses Konzert organisiert haben. Es findet statt am **Samstag, dem 07. März um 15 Uhr in unserem Gemeindezentrum**. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über regen Besuch, bringt auch gerne Freunde und Bekannte mit. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen.

**Jürgen Grewe**

**Frauendekanatstag in St. Martin Dortmund**  
am Samstag 9. Mai 2020, 10 bis 17 Uhr

**Brücken bauen**



 Kath. Pfarrgemeinde St. Martin der Alt-Katholiken Dortmund, Kleyer Weg 89, 44149 Dortmund

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Singen</b><br/>als Brücke zur Seele</p> <p><b>Kommunikation</b><br/>Brücke zwischen Menschen</p> <p><b>LandArt</b><br/>Künstlerische Brücke aus Naturmaterial</p> <p><b>Meditatives Zeichnen</b><br/>Brücke zwischen Außen und Innen<br/>durch Zentangle inspirierte Kunst</p> | <p><b>Ablauf</b></p> <p>9.30 Uhr Ankommen mit Kaffee und Brötchen<br/>10.00 Uhr Begrüßung in der Kirche<br/>10.30 Uhr Ausstellungsbesuch: "Plä sag Lebwohl"<br/>Brücke zwischen Leben und Tod<br/>13.00 Uhr Mittagessen<br/>14.00 Uhr Workshops<br/>16.00 Uhr Kaffeetrinken<br/>16.30 Uhr Gottesdienst mit Präsentation</p> |
|--|---|

Kosten 10€ (werden vor Ort bezahlt) Anmeldung bis 2. Mai 2020  
Christa Kurbjuweit 02381-9737585 cravot@gmx.net



## Neuer Pfarrverweser ab dem 01. März 2020

Nach der Verabschiedung von Pfarrer Cornelius Schmidt in den Ruhestand müssen die Geschäfte in unserer Gemeinde weitergeführt werden. Die Synodalvertretung und Bischof Matthias Ring haben diese Aufgabe Pfarrer Reinhard Potts, unserem Dekan, übertragen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

## Fotos aus dem Gemeindeleben



## Geburtstagskalender

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes können ohne ausdrückliche Erlaubnis leider keine Geburtstage mehr veröffentlicht werden. Sollte die Veröffentlichung gewünscht werden, bitte ich um Benachrichtigung per E-Mail an [lechleszek@t-online.de](mailto:lechleszek@t-online.de)

## Redaktionsschluss Gemeindebrief

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 01. Juni 2020 für die Monate Juni bis August. Redaktionsschluss ist der **01. Mai 2020**.

Beiträge bis dahin an [lechleszek@t-online.de](mailto:lechleszek@t-online.de)



*EIN KLEINER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN  
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.  
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR  
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR.*

### im März

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 04. Rajka Kretschmann (G)   | 17. Gerda Breidenbach (N) |
| 08. Andrea Jonas (G),<br>Beate Ritschel-Sayed (N),<br>Beate Wipperführt-Schmitz (N) | 19. Josef Wagener (N)     |
| 12. Gregor Klingenhäger (N)   | 20. Gisbert Giefer (N)    |
| 13. Klaus Jittler (G)   | 23. Eva Wand (G)          |
| 15. Gregor Klingenhäger (G)   | 24. Annette Mertens (G)   |

### im April

- 08. Gisela Windheuser (G)
- 11. Josef Wagener (G)
- 25. Markus Koegel (N)  
Markus Bonn (N)  
Theresia Tettling (G)
- 28. Elfriede Jittler (G)
- 29. Gisbert Giefer (G)

### im Mai

- 04. Elvi Schulz (G)
- 07. Gisela Windheuser (N)
- 08. Ingrid Stenger (G)
- 12. Jakob Koegel (G)
- 14. Klaus Prothmann (G)
- 15. Sophie Schmitz (N)
- 26. Hannah Johnstone (G)

**Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf**  
**Körperschaft öffentlichen Rechts**  
**Steubenstraße 13 40599 Düsseldorf**



**Tel. 0211/4383835**  
**Fax 0211/4383837**  
**Internet: [www.alt-katholisch.de/gemeinden/gemeinden/gemeinde-duesseldorf.html](http://www.alt-katholisch.de/gemeinden/gemeinden/gemeinde-duesseldorf.html)**

## **Spendenkonto**

**IBAN:** DE89 3506 0190 1011 7500 16; **BIC:** GENODED1DKD

**Kontoinhaberin:** Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

**SPENDEN KÖNNEN SIE STEUERLICH GELTEND MACHEN!**

## **Pfarrverweser ab dem 01.03.2020**

**Pfarrer Reinhard Potts, Dekan**

Kirchhellener Str. 139 46236 Bottrop Tel. 02041/265194

## **Geistlicher im Auftrag**

**Pfarrer Dr. Lech Kowalewski**

Steubenstr. 13 40599 Düsseldorf Tel. 0211/4383835

## **Kirchenvorstand und weitere Kontakte:**

|   |               |
|---|---------------|
| Gerda Breidenbach (KV, 2. Vorsitzende): | 0211/289788   |
| Dr. Christian Flügel (D)                | 0202/4292300  |
| Leo Franken (KR):                       | 02401/979093  |
| Dr. Markus Koegel (KV):                 | 0176/38248579 |
| Annette Mertens (KV):                   | 0211/9216796  |
| Beate Ritschel-Sayed (KV):              | 0211/94218642 |
| Karin Urner (KV)                        | 0211/5865997  |
| Karin Wichelhaus (BSyn)                 | 0172/5944318  |
| Josef Wagener (KV, LSyn):               | 0201/755731   |

D = Diakon, KV = Kirchenvorstand, KR = Kirchenrechnerin, BSyn = Bistumssynodale, LSyn = Landessynodale